

Projekttitle	Führung in Schulen: Eine Felderhebung zur Untersuchung der Wirkung vertikaler und geteilter Führung im Arbeitsalltag der Lehrpersonen
Projektleitung	Prof. Dr. habil. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltstrasse 40 CH - 3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch
Projektteam	Regula Windlinger, IWM Prof. Dr. Petra Klumb, Universität Freiburg
Abstract	<p>In geleiteten Schulen hat die Schulleitung eine zentrale Rolle für das Funktionieren des Systems. Zu den Wirkungen des Schulleitungshandelns ist einiges bekannt (z.B. indirekte Wirkung auf Schüler/innenleistungen). Führung kann aber nicht nur von der Schulleitung, sondern auch von Kolleginnen und Kollegen ausgehen. Die Forschung zu geteilter Führung (distributed oder shared leadership) deutet an, dass diese positiv mit Schüler/innenleistungen und Lehrpersonenmerkmalen (Zufriedenheit, Commitment, Arbeitsbeziehungen) zusammenhängt. Insgesamt bleibt doch noch unklar, wie sich Führung auf das Erleben, Verhalten und Befinden von Lehrpersonen im Arbeitsalltag auswirkt.</p> <p>Um zu untersuchen, welche Wirkungen vertikaler Führung durch die Schulleitung und geteilter Führung durch Kolleginnen und Kollegen im Arbeitsalltag erkennbar werden, wurden Daten erhoben bei 72 Lehrpersonen und deren Schulleitungen aus 15 Schulen in den Kantonen Bern und Solothurn. Die Schulleitungen und die Lehrpersonen wurden schriftlich befragt, die Lehrpersonen füllten zudem während 10 Arbeitstagen zweimal täglich einen Online-Fragebogen aus (z.B. Angaben zu Interaktionen, die während des Halbtags stattgefunden hatten und Einschätzungen zum aktuellen Befinden und Arbeitsengagement).</p> <p>Die Ergebnisse zeigen, dass die Lehrpersonen die Führung (vertikale als auch geteilte) weitgehend positiv einschätzen, d.h. sie berichten von einem häufigen Auftreten von konstruktiven Führungsverhaltensweisen. Während bezüglich der Einschätzung der vertikalen Führung durch die Schulleitung eine gewisse Übereinstimmung (zwischen den Lehrpersonen derselben Schule) vorhanden ist, wird die Ausprägung geteilter Führung von den Lehrpersonen unterschiedlich wahrgenommen. Es scheint also keine Ausprägung geteilter Führung zu geben, die jeweils für eine ganze Schule charakteristisch ist.</p> <p>Neben den Interaktionen mit Schülerinnen und Schülern erleben Lehrpersonen in ihrem Arbeitsalltag vor allem Interaktionen mit anderen Lehrpersonen. Die Inhalte dieser Interaktionen sind grösstenteils arbeitsbezogen und betreffen am meisten den Unterricht und die Schülerinnen und Schüler. Die Einschätzungen der Qualität der Interaktionen (z.B. bzgl. erlebter Unterstützung oder Zufriedenheit mit dem Ergebnis) hängen zusammen mit dem aktuellen Befinden oder dem Arbeitsengagement im Arbeitsalltag.</p> <p>Konstruktive vertikale Führung (nicht aber wie von uns erwartet konstruktive geteilte Führung) hängt zusammen mit dem Erleben der Interaktionsqualität und dem Befinden und Arbeitsengagement im Arbeitsalltag. Das bedeutet, dass Lehrpersonen in Schulen mit einer stärkeren Ausprägung der konstruktiven Führung durch die Schulleitung tendenziell die Interaktionsqualität, das Befinden im Alltag und ihr Arbeitsengagement höher einschätzen.</p>

Schlagworte	Schulführung, vertikale und geteilte Führung, Arbeitsengagement, Tagebuchstudie, soziale Interaktionen
Laufzeit	01.02.2014 bis 31.12.2016

Stand: 13. Juni 2017